

[13306.] Zur gefälligen Beachtung und strengsten Auseinanderhaltung, beim Verschreiben und im Rechnungswesen:

C. A. Schwetschke und Sohn
(M. Bruhn)
in Braunschweig.

G. Schwetschke'scher Verlag
in Halle.

[13307.] **Emile Platon** in Brüssel besorgt billigt und schnell alle in Belgien erschienenen Bücher, Landkarten, Kunstsa- chen 2c. 2c.

Sämmtliche Bestellungen, Bücher und Journal-Fortsetzungen werden per Eilsuhre nach Leipzig expedirt, und zwar die Zettel, welche bis Sonnabend Mittag bei Herrn Engelmann abgegeben werden, bereits am Montag erledigt, wenn dies nicht in Leipzig geschehen kann. A cond. wird nur von Brüssel aus expedirt.

— **Die A. Franck'sche Buchhandlung** —

[13308.] 67 Rue de Richelieu in Paris empfiehlt sich zur Besorgung französischen Sortiments zu den billigsten Bedingungen in wöchentlichen Eilsendungen.

[13309.] **Morin Frères,**
Commissionsgeschäft in Paris,
Rue du Bac Nr. 112,
empfehlen sich zur Besorgung:
französischer Bücher, Journale, Kunst- sachen etc.

Offerten von Dépôts gangbarer Sachen zum alleinigen Debit für Frankreich wird gern entgegengesehen.

[13310.] In Nr. 1—3. des Theol. Gratis- Anzeigers sind Inserate von folgenden w. Firmen:

H. G. Mayer in L. J. Jachowiz in L. Schmid's Verl. in N. C. L. Friessche in L. Reich- enbach'sche Buchh. in L. H. Petersen in H. Schlessier's Buchh. in P. R. Perrosé in W. J. Steinhöfel in W. A. Rauck & Co. in W. Dieterich'sche Buchh. in G. R. Frieze in L. J. L. Schrag in L. A. Dehmigke in N. R. C. Schäfer in L. Roeder's Verl. in W. Schroedel & S. in H. S. G. Liesching in St. Weidmann'sche Buchh. in W. D. Pur- fürst in L. E. H. Reclam sen. in L. Grosse- sche Buchh. in G. E. Berger in Sch. J. Wieske in W. Opiz & Co. in G. R. Kunze's Verl. in D. Nolte & K. in H. Palm- sche Buchh. in W. Drell, F. & Co. in Z. Doeger'sche Buchh. in D. E. Zernin in D. Leopold's Univ.-Buchh. in R. Ostander'sche Buchh. in L. Trowitsch & S. in Fr. C. Cammerer in St. Schmidt & S. in H. Körner's Verl. in G. G. Schlawiz in W. Flammer in Pf. Schulbuchh. in L. E. Bredt in L. Schlesinger'sche Buchh. in D. Mühl- mann in H.

Der Anzeiger erscheint monatlich am 15., ½ Bogen in einer Aufl. v. 10,000 Expl. In- sertion pro Zeile 3 N^o baar.

Wir bitten um gef. thätige Benugung bei geeigneten Inseraten.

Leipzig, den 2. August 1861.

Expedition d. Anzeigers.

Philologie und classische Alterthums- kunde.

[13311.] Von einer größeren Anzahl anerkannt vor- züglicher Werke meines Verlags, der Philolo- gie und classischen Alterthumskunde angehörig, habe ich

bis zum 31. December 1861 eine sehr bedeutende Preisermäßigung eintreten lassen.

Ein soeben erschienenenes Verzeichniß dieser Werke stelle ich zur zweckmäßigen Vertheilung an die Literaturfreunde (Philologen, Theo- logen, Freunde der class. Alterthumskunde) in beliebiger Anzahl zur Verfügung, und indem ich um recht eifrige Verwendung dafür bitte, sehe ich der gef. Angabe Ihres Bedarfs dieses Verzeichnisses entgegen.

Leipzig, den 5. August 1861.

I. O. Weigel.

[13312.] **Auctions- u. antiqu. Kataloge**

erbitte mir immer sogleich bei Erscheinen, womöglich vor der allgem. Versendung, für die *Redaction des Neuen Anzeigers für Bi- bliographie und Bibliothekswissenschaft*, Herrn Hofr. Dr. Julius Petzholdt.

G. Schönfeld's Buchhandlung
(C. A. Werner) in Dresden.

[13313.] **Gef. zu beachten.**

Offerten theolog. protestant. Antiquaria sind mir mit genauer Angabe der Baarpreise in einzelnen Exemplaren wie in Partien sehr angenehm.

Auch kaufe ich Rest-Auflagen protest. Theo- logica, vorzüglich von gediegenen, größeren Werken.

Auctions- und antiquarische Kataloge, die theol. Werke enthalten, erbitte mir in 1 Exem- plar.

Neu-Ruppin.

Alfred Dehmigke, Verlag.

Für Roman-Verleger.

[13314.] Das Manuscript der gewissenhaften Ueber- setzung eines berühmten älteren englischen Ro- mans, dessen Verf. namentlich in neuerer Zeit von Macaulay und Hettner wieder rühmlichst erwähnt wurde, soll entweder für ein billiges Honorar abgelassen oder einem soliden Verle- ger ohne Honorar unter der Bedingung über- lassen werden, daß der event. Reingewinn nach Deckung der Herstellungskosten getheilt werde. Gef. Anfragen wegen des Näheren sind zu rich- ten unter M. & F. an die Exped. d. Bl.

[13315.] Ein praktisch durchbildeter Buchdru- cker, gleichzeitig mit Steindruckerei und Buch- handel innig vertraut, seit Jahren wechselnd als Accidenzsetzer, Factor, Corrector und Sub- redacteur politischer Zeitschriften fungirend, streng solid, umgänglich, zuverlässig und gut empfohlen, sucht feste Stellung. Gef. Offer- ten nimmt sub H. H. 92. Herr Heinrich Hü- bner in Leipzig an.

[13316.] Für ein Taschenbuch in 12. suche ich einige Illustrationen. Besitzer von Stahlplat- ten, Scenen aus der biblischen und Refor- mationsgeschichte darstellend, sind gebeten, Probedrucke mit Angabe der Preise für die Platten oder eine größere Anzahl Abdrücke mir scheinungst zukommen zu lassen.

Leipzig.

Th. Thomas.

[13317.] **A. Wienbrack** in Leipzig bittet um regelmäßige gefällige Einsendung von 2 Exemplaren antiquar. Kataloge, sowie um Offerten von herabgesetzten Werken.

[13318.] Das
Annoucenbureau

von
Heinrich Hübner in Leipzig
besorgt prompt Inserate in sämmtliche in- und ausländische Zeitungen zu den Ori- ginalpreisen.

[13319.] Die
Prager Morgenpost

hat mit 1. Januar 1861 den IV. Jahrgang ihres Bestehens angetreten. Durch die im Herbst 1858 vorgenommene Erweiterung zu einem na- tionalökonomischen politischen Tagesblatte, des- sen Tendenz vorzugsweise die Vertretung der Landesinteressen Böhmens ist, wurde das Jour- nal zu einem der verbreitetsten im Lande.

Der Insertionspreis für die sechsmal ge- spaltene Petitzeile (in Großfolio) beträgt ex- clusive Steuer ½ N^o.

Ankündigungen, namentlich von populären Artikeln, sind in der Regel von gutem Erfolge begleitet.

Zur geneigten Inserirung ladet ein
Prag 1861.

Heinr. Mercy.

Norddeutscher Grenzboten.
Wochenschrift zur Vertretung der deutsch- schleswig-holsteinischen Sache.

[13320.] Bei der großen Verbreitung, die dies Blatt seit der kurzen Zeit seines Bestehens, insbesondere in den Herzogthümern (1500 Expl.) bereits gefunden hat, würden Anzeigen ein- schlagender Verlagsartikel in demselben vom besten Erfolge sein.

Wir sind bereit, solche Anzeigen aufzu- nehmen, und ersuchen um desfallsige Aufträge durch die Buchhandlung von Robert Falcke in Hamburg.

Wir berechnen die Petitzeile oder deren Raum incl. der Inseraten-Abgabe zu 40 Cour. (3 N^o).

Der Betrag wird bei Uebersendung des Beleg-Exemplars nachgenommen.

Literarische neue Erscheinungen, welche dem Wirkungskreise des Blattes nicht zu fern stehen, ersuchen wir zur Besprechung durch die oben genannte Buchhandlung uns zustellen zu wollen.

Hamburg, Anfang August 1861.

Die Redaction.

[13321.] Zu Inseraten für den
Boten aus dem Riesengebirge,
Auflage 5400,

die stets guten Erfolg haben, empfehle ich mich bestens und notire den Betrag in laufende Rechnung. Für den Verlag der Inseratgeber werde ich mich besonders thätig verwenden, und bitte ich zugleich, bei Inseraten in der Schle- sischen und Breslauer Zeitung meine Firma gefälligst beifügen zu wollen.

Hirschberg.

M. Rosenthal'sche Buchh.
(Jul. Beraer).